



AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
Servicezentrum Uelzen

Pressemitteilung

Gesunderhaltung von Beschäftigten zahlt sich aus

Pflegedienst Amman erhält zum 2. Mal AOK-Gesundheitsbonus

Pflege ist ein körperlich und seelisch anstrengender Beruf, die Fluktuation in Pflegeheimen und -diensten ist entsprechend hoch. Um die Arbeitsbedingungen in der Branche zu verbessern, hat die AOK Niedersachsen ein spezielles Programm zum betrieblichen Gesundheitsmanagement gestartet.

„Ziel ist, die Belastungssituation der in der Pflege Beschäftigten systematisch und nachhaltig zu verbessern“, fasst es AOK-Beraterin Dorothee Clasen zusammen. Die Sportwissenschaftlerin begleitet das Projekt seit seinem Start vor 2 Jahren beim Pflegedienst Ammann. Für dieses Unternehmen hat sich die erfolgreiche Teilnahme nun schon zum zweiten Mal in einem Bonus von 3150 Euro ausgezahlt.

Firmeninhaber Dirk Ammann nennt handfeste Gründe für sein Engagement: „Gesunde, motivierte und zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Spaß bei der Arbeit und erzielen überdurchschnittliche Leistungen. Das ist ein echter Wettbewerbsvorteil.“ Nach seiner Überzeugung ist es für den Erfolg eines Pflegedienstes von zentraler Bedeutung, das Wohlbefinden und die Fähigkeiten der Beschäftigten zu fördern. „Eine unabdingbare Voraussetzung hierfür ist ein gesund erhaltendes Arbeitsumfeld“, unterstreicht Inhaber Ammann. „Dazu sollten Führungskräfte und natürlich auch ich selbst nicht nur die theoretischen Zusammenhänge von Arbeit und Gesundheit kennen, sondern, ganz praktisch betrachtet, erfahren, in welchen gesundheitlichen Bereichen der Belegschaft der Schuh drückt.“

Betriebliches Gesundheitsmanagement bedeutet nach Erfahrung der AOK immer eine Gesamtschau auf das Unternehmen. Es geht also gerade nicht nur um das Gesundheitsverhalten der einzelnen Beschäftigten, zum Beispiel einen rückengerechten Umgang mit Patienten oder gesunde Ernährung und Entspannung. Vielmehr stehen Organisationsprozesse, Betriebsklima, Führungsverhalten und interne Kommunikation im Fokus. „Wertschätzung, Gerechtigkeit und Fairness am Arbeitsplatz wirken sich positiv auf den Krankenstand und die Dauer von Erkrankungen aus“, weiß AOK-Regionaldirektor Ulrich. „Eine entsprechende Analyse setzt aber viel Offenheit und Veränderungsbereitschaft auf allen Seiten voraus. Beim Pflegedienst Ammann waren diese Faktoren erfreulicherweise gegeben – und das Erreichte gibt allen Beteiligten recht.“

Das Projekt, Teil des Pflegepaktes des Niedersächsischen Sozialministeriums, ist auf vier Jahre angelegt. „Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist, dass die Beschäftigten in Workshops und Steuerkreisen am Veränderungsprozess beteiligt sind, ihnen also nicht Maßnahmen übergestülpt werden, die vielleicht für sie gar nicht relevant sind“, erläutert Muster das Vorgehen. Für die erfolgreiche Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen und organisatorischer Veränderungen zahlt die AOK einen Bonus von 150 Euro je AOK-versicherten Beschäftigten; er fließt Arbeitnehmern und Betrieb zu gleichen Teilen zu.